

Inhaltsverzeichnis

Die drei goldnen Kronen		3
--------------------------------	-------	---

Die drei goldnen Kronen

Als das Ritterguth **Neschwitz** noch dem Fürsten von Teschen gehörte, nahm er einst um die **Weihnachtszeit** einen Goldschmid aus **Dresden** zu sich, welchem er auftrug, ihm drei goldne **Kronen** für seine drei Söhne zu fertigen, womit er sie zum Weihnachtsabende beschenken wollte. Er befahl ihm die strengste Verschwiegenheit zu beobachten und verschloß ihn – damit ihn nichts in der Arbeit störe – in ein Zimmer des alten Schlosses, aus welchem er nur zur Tischzeit, und um dann und wann einen Spaziergang zu machen, heraustrat.

Der **Goldschmid** arbeitete fleißig, wodurch er nur um so mehr die Neugierde der fürstlichen Kinder erweckte, welche gern wissen wollten, was er so ämsig betriebe; daher sie alle Mittel und Wege einschlugen, selbiges zu erfahren. Endlich entdeckten sie sein Thun und Treiben, machten – nach Art der geschwätzigten Kleinen – das Geheimniß ihrem Vater kund und sagten ihm unverholen, wie sie zum Weihnachtsgeschenk für sie bestimmt wären. Den Vater, den es verdroß seine Freude verderbt zu sehen, überlief der **Zorn**, er ließ den Künstler kommen, befahl ihm die Kronen zu bringen und warf sie mit den Worten: „Ich hoffte euch eine Freude zu machen, allein euer Vorwitz hat sie mir verderbt, nehmt also die Strafe für eure Neugierde!“ zum Fenster hinaus in den vorbeifließenden Wallgraben, wo sie sich noch heutigen Tages befinden.

Quelle: Heinrich Gottlob Gräve: Volkssagen und volksthümliche Denkmale der Lausitz. Reichel, Bautzen 1839, Seite 98; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [gräve](#), [volkssagenundvolksthumlausitz](#), [oberlausitz](#), [neschwitz](#), [schied](#), [zorn](#), [weihnachten](#), [krone](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:die_drei_goldnen_kronen&rev=1600327730

Last update: **2025/01/30 10:33**

